



VEDES Konzern

HALBJAHRES-

FINANZBERICHT

01.01.-30.06.2025 nach IFRS



INHALTSVERZEICHNIS

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES KONZERNS	Seite 3
WIRTSCHAFTSBERICHT	Seite 7
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	Seite 13

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

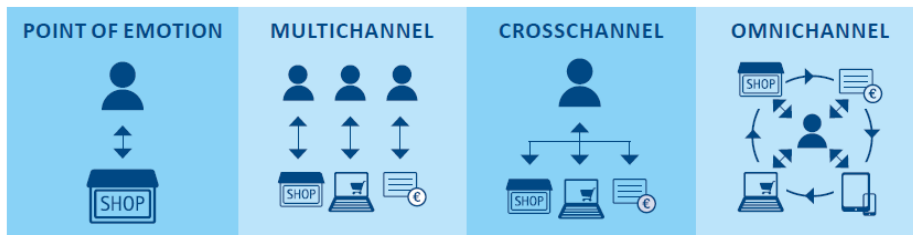
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Seite 15
BILANZ	Seite 16
EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	Seite 17
KAPITALFLUSSRECHNUNG	Seite 18
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	Seite 19
VERKÜRZTER ANHANG	Seite 21

IMPRESSUM	Seite 24
-----------	----------

I. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1. GESCHÄFTSMODELL

Die VEDES AG ist ein führendes, europaweit tätiges Unternehmen, das sich als innovative Omnichannel-Plattform im B2B2C-Bereich der Spielwarenbranche erfolgreich etabliert hat. Im Mittelpunkt des Geschäftsmodells stehen die Stärkung des selbständigen Spielwareneinzelhandels bei der Existenzsicherung und -gründung, seine nachhaltig erfolgreiche Geschäftsentwicklung in einem wettbewerbsintensiven Umfeld und die Förderung des genossenschaftlichen Gedankens.



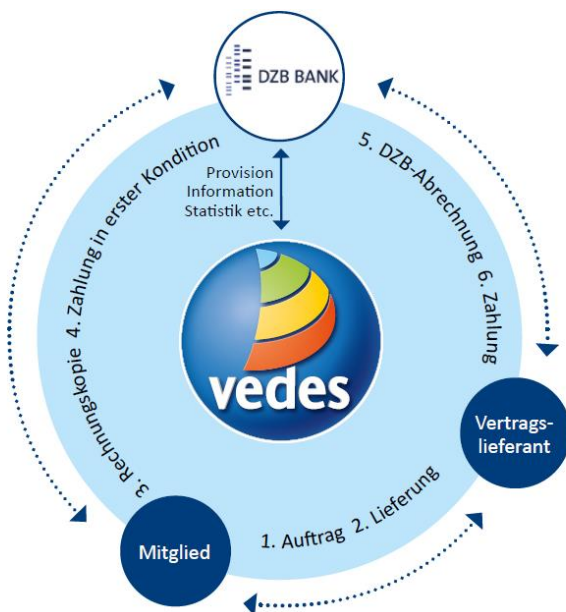
Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der VEDES AG ist ihre Logistik-Kompetenz, von der Kunden in ganz Europa profitieren, u.a. in

- Belgien • Dänemark • Deutschland • Frankreich • Griechenland • Island • Italien • Liechtenstein •
- Luxemburg • Niederlande • Österreich • Polen • Schweiz • Slowenien • Spanien • Tschechien •

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, bietet die VEDES AG ein breites Spektrum an maßgeschneiderten Dienstleistungen in den folgenden drei Geschäftsbereichen an:

GROSSHANDEL & LOGISTIK • FINANZDIENSTLEISTUNGEN • SERVICES

Der Geschäftsbereich **Großhandel & Logistik** übernimmt die Warenbeschaffung, Sortimentsgestaltung und Konditionsverhandlungen mit den Lieferanten für die Kunden. Der Verkauf und die Auslieferung der Artikel erfolgen über das Zentrallager in Lotte/Osnabrück. Diese Dienstleistungen werden in ganz Europa von über 3.500 Kunden mit mehr als 7.000 Standorten genutzt, zu denen Markenpartner, Nichtmitglieder und Unternehmen aus anderen Branchen gehören. Die VEDES steuert den Informations- und Warenfluss und optimiert die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion bis zum Point of Sale. Das Produktangebot umfasst ca. 15.000 Spiel-, Baby- und Freizeitartikel sowie ergänzende Sortimente wie Kinder- und Jugendbücher, Schul- und Schreibbedarf, Sport- und Outdoor-Artikel, Modellbahnen und -bau, Kreativ- und Bastelbedarf und vieles mehr.

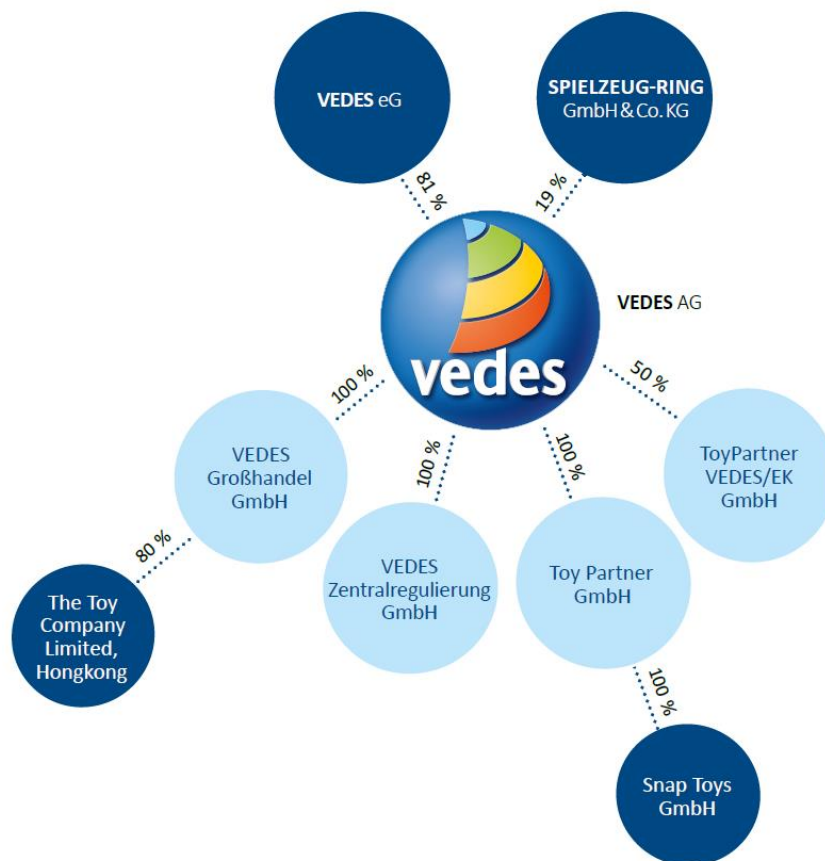


Der Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** konzentriert sich auf die Zentralregulierung des Wareneinkaufs im Wege des bankverbürgten Delkredere. Dank der bewährten Zusammenarbeit mit der DZB Bank GmbH, die selbstschuldnerisch für die ordnungsgemäße Abwicklung des Zahlungsverkehrs bürgt und das Ausfallrisiko trägt, entfallen die finanziellen Risiken des Direktgeschäfts zwischen Handel und Industrie sowie die Doppelzahlungsproblematik. Davon profitieren derzeit rund 600 Markenpartner in Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Italien, Niederlande, Luxemburg und Belgien.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Im Geschäftsbereich **Services** nutzen die VEDES Fachhandelsunternehmen vielfältige Leistungen. Als serviceorientierte Dienstleistungszentrale verschafft die VEDES ihren Markenpartnern relevante Wettbewerbsvorteile durch ihr umfassendes Angebot. Dazu gehören traditionelle Leistungen, wie Shop-Design und Ladenbau, moderne Flächenkonzepte, innovative Marketing- und Werbekonzepte, Marktforschung und -beobachtung sowie Handels- und Betriebsberatung – alles gezielt auf den Fachhandel zugeschnitten. Abgerundet wird das Leistungsangebot durch Omnichannel-Konzepte, technische Lösungen im Bereich der Warenwirtschaft und fortschrittliche Informationstechnologien.

Die **Organisationsstruktur des VEDES Konzerns** zum 30. Juni 2025 im Überblick:



Die VEDES AG ist als Muttergesellschaft des Konzerns und als Management-Holding für die Tochtergesellschaften verantwortlich für die zentralen Funktionen Finanzen, Controlling, Recht, Personal, Compliance und IT. Darüber hinaus übernimmt sie die konzernweite Führung und Steuerung nach einheitlichen Wert- und Wachstumstreibern, die Förderung und Organisation des Know-how-Transfers zwischen den Geschäftsbereichen sowie die Unterstützung aller Sparten bei der Umsetzung digitaler Maßnahmen.

Die Gesellschafter der VEDES AG sind unverändert die VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG mit 81 % und die SPIELZEUGRING GmbH & Co. KG mit 19 %. Damit blieb der Gesellschafterkreis der VEDES AG gegenüber dem 31. Dezember 2024 unverändert.

Das operative Geschäft wird hauptsächlich durch die VEDES Großhandel GmbH (Geschäftsbereich Großhandel und Logistik, Bündelung von Kapazitäten und Know-how des Fernost-Geschäfts über die Beteiligung an der The Toy Company Limited in Hongkong) sowie die VEDES Zentralregulierung GmbH (Geschäftsbereiche Finanzdienstleistungen und Services) abgewickelt. Das Joint Venture ToyPartner VEDES/EK GmbH steuert sämtliche Einkaufs-, Marketing- und Vertriebsaktivitäten der Kooperationspartner im Bereich Spielwaren. Die Zweitvermarktung des Großhandels übernimmt die Tochtergesellschaft Snap Toys GmbH. Die Toy Partner GmbH betreibt kein operatives Geschäft.

2. ZIELE UND STRATEGIEN

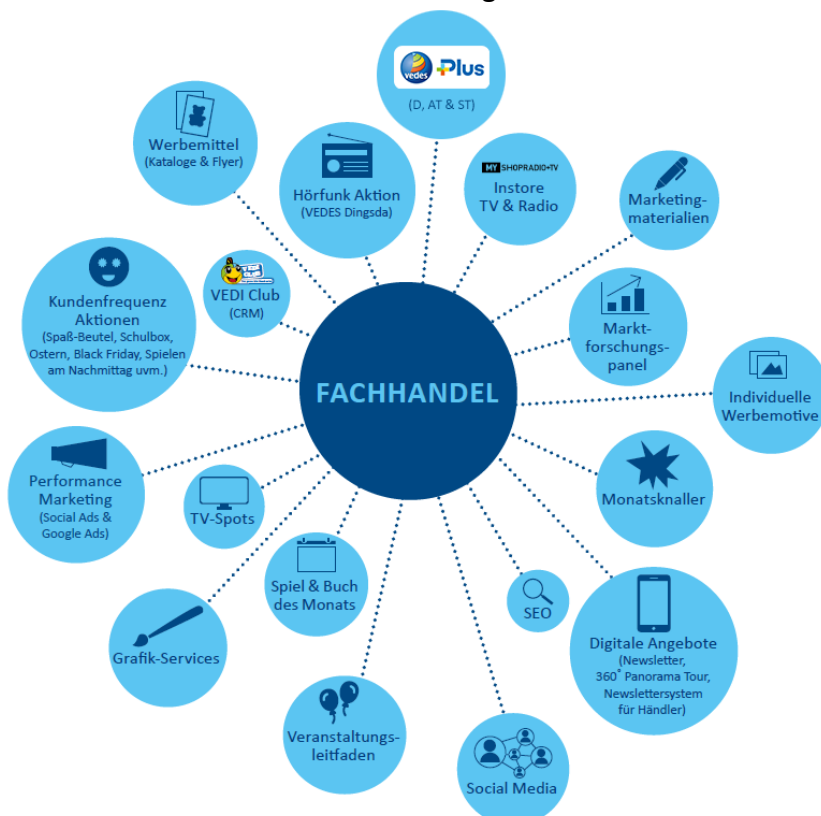
Die VEDES AG fokussiert sich auf den stationären Handel als Point of Emotion, der mit der Kombination aus Einkaufserlebnis und echter Vielfalt, persönlicher Beratung und individuellem Service sowie einem klaren Fokus auf die Kundenbedürfnisse punktet. Dieses Kerngeschäft wird durch einen professionellen E-Commerce und umfassende Omnichannel-Services erweitert. Durch die enge Verknüpfung von stationärem Handel mit dem E-Commerce wird das Kerngeschäft kontinuierlich ausgebaut. Dadurch bietet sich sowohl den Handels- als auch den Industriepartnern ein breites Spektrum an Dienstleistungen und wird gleichzeitig die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle ermöglicht. In der Folge wird die Marktposition der VEDES AG nachhaltig gestärkt und die Zukunft der europäischen Spielwarenbranche aktiv mitgestaltet. Um diese Ziele zu erreichen, setzt die VEDES AG auf vier strategische Bausteine, die auf zukunftsfähigen Visionen und Konzepten basieren und maßgeblich zum nachhaltigen Erfolg beitragen sollen: eine umfassende Digitalisierungs-offensive, medienwirksame Marken- und Marktkampagnen, spezifische Partnermodelle sowie intensive Logistikpartnerschaften zwischen Industrie und Handel.

MARKEN- UND MARKTKAMPAGNEN

Die VEDES hat mit ihren 120 Jahren nicht nur eine lange Tradition in der Spielwarenbranche, sondern genießt auch einen hohen Bekanntheitsgrad innerhalb der Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund ist besonders erfreulich, dass die VEDES Ende 2024 zum vierten Mal in den exklusiven Kreis der „Marken des Jahrhunderts“ aufgenommen wurde – eine besondere Auszeichnung, überreicht von Dr. Florian Langenscheidt, die es nur alle drei Jahre gibt. Über lange Zeit hinweg der Königsklasse der deutschen Markenlandschaft anzugehören, ist ein großartiger Erfolg für die VEDES.



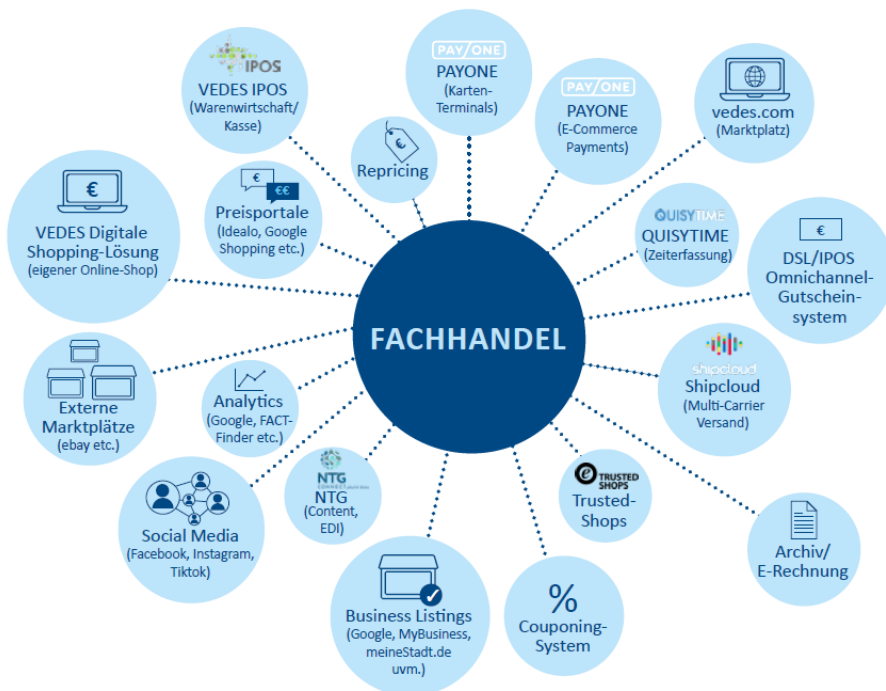
Um die Marke VEDES weiter nachhaltig zu stärken, setzt das Unternehmen auf eine konsequente und klare Markenstrategie, die Tradition und Innovation verbindet. Durch die enge strategische Verknüpfung aller Medien online und offline erlangt die Marke VEDES eine breite Präsenz in allen Kommunikationskanälen und wird dadurch nachhaltig in den Köpfen der Verbraucher verankert.



DIGITALISIERUNGSOFFENSIVE

Die Digitalisierung ist und bleibt ein Schlüsselfaktor für nachhaltigen Erfolg. Um die beträchtlichen Wachstumschancen der digitalen Transformation langfristig nutzen zu können, bietet die VEDES ihren Handelspartnern in allen Bereichen des Digitalgeschäfts Unterstützung an. Dies umfasst die Vernetzung sämtlicher Vertriebskanäle, den Einsatz mobiler Tools im Laden sowie Retail Media für umfassende 360°-Kampagnen und vieles mehr.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT



Ein wesentlicher Bestandteil der VEDES Omnichannel-Strategie ist die digitale Shopping-Lösung. Sie eröffnet den teilnehmenden Markenpartnern eine multimediale Präsenz auf allen Kanälen durch einen individuellen Internetauftritt, detaillierte Produktpräsentationen einschließlich der Verfügbarkeiten, Click & Collect und einen eigenen maßgeschneiderten Online-Shop. Damit bietet der Fachhandel dem Konsumenten eine weitreichende Angebotsvielfalt und -tiefe, die – gepaart mit kompetenter Beratung vor Ort und einer effizienten Logistik – die Wettbewerbsfähigkeit des stationären Handels sichert.

Die Digitalisierungs-offensive stützt sich zudem auch auf die VEDES Cloud Business Solution. Dieses umfassende und

einheitliche Softwaresystem deckt die Bereiche Warenwirtschaft, Kasse, CRM und Mobile ab. Zur Zukunftssicherheit des Fachhandels trägt dabei insbesondere die innovative Softwarelösung IPOS bei, die sich durch neue Standards, optimale Prozesse und eine kontinuierliche Weiterentwicklung auszeichnet.

PARTNERMODELLE

Auf der Basis von verbindlichen Partnermodellen zwischen der VEDES und ihren Markenpartnern erfolgt eine kontinuierliche Erweiterung der leistungsstarken Systemplattform, wodurch zusätzliche Möglichkeiten für Wachstum geschaffen werden. Die entsprechenden Maßnahmen umfassen Flächenkonzepte für die Bereiche Spielwaren, Freizeit, Sport, Outdoor und Baby – ergänzt durch arrondierende Warengruppen, die auf rentablen Sortimentsmodulen basieren. Zusätzliches Wachstum resultiert aus dem Ausbau der VEDES Eigenmarken und aus Pilotflächen als Referenzmodell (Concept Store).

LOGISTIKPARTNER FÜR INDUSTRIE UND HANDEL

Die VEDES ist eine hochleistungsfähige Branchenplattform. Mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung im Logistikbereich bietet sie sowohl Herstellern als auch Händlern einen umfassenden Mehrwert. Weitere Vorteile ergeben sich durch den gezielten Ausbau des Logistikzentrums und die Implementierung spezieller Logistikfunktionen, wie Cross-Docking und Drop-Shipment.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE & BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Zu Jahresbeginn 2025 verzeichnete die deutsche Wirtschaft ein Wachstum von 0,4 % gegenüber dem Vorquartal. Rund die Hälfte dieses Anstiegs ist auf vorgezogene Exporte in die USA zurückzuführen – eine Reaktion auf erwartete US-Zollerhöhungen. Daneben trugen aber auch der private Konsum und die Investitionstätigkeit zur positiven Entwicklung bei. Zahlreiche Indikatoren deuten darauf hin, dass die Krise der deutschen Wirtschaft im Winterhalbjahr 2024/25 ihren Tiefpunkt erreicht hat. Der private Konsum entwickelt sich seit vier Quartalen positiv und beschleunigt sich in der Tendenz. Die Kaufkraftgewinne, die sich aus dem Anstieg der realen Einkommen ergeben, werden zunehmend verausgabt und nicht mehr gespart.¹

Im 2. Quartal schwächte sich die wirtschaftliche Entwicklung – wie angesichts der Indikatoren-Lage zu erwarten war – ab: Das Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem 1. Quartal 2025 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,3 %.² Der BIP-Rückgang resultierte wohl vor allem aus Vorzieheffekten bei Exporten im 1. Quartal, weshalb es im zweiten Quartal zu einem Rückprall bei den Ausfuhren, insbesondere in die USA, kam. Positiv entwickelte sich hingegen der Konsum, während die Investitionsentwicklung rückläufig war. Ungeachtet der schwachen Gesamtwirtschaft hellte sich die Stimmung in den Unternehmen in den vergangenen Monaten spürbar auf. Doch trotz der Grundsatzeinigung im Zollkonflikt zwischen der EU und den USA und der jüngsten Stimmungsaufhellung in den Unternehmen steht eine spürbare wirtschaftliche Erholung derzeit noch aus.³

EINZELHANDEL

Positiv und in kleinen Schritten, so beschreibt der Handelsverband Deutschland (HDE) die Entwicklung der Verbraucherstimmung seit Jahresbeginn 2025. Obwohl der private Konsum im 1. Quartal einen kleinen Impuls setzen konnte, profitierte der Einzelhandel hiervon kaum. Gestiegene Lohnnebenkosten stellen ebenso eine Herausforderung dar wie der Wettbewerbsdruck durch Drittstaatenhändler bzw. Plattformen wie Temu und Shein. Von Januar bis Mai 2025 lagen die Umsätze im deutschen Einzelhandel nominal zwar im Plus, preisbereinigt fiel die Entwicklung jedoch deutlich schwächer aus. Während der Lebensmittelhandel stabile Zuwächse verzeichnete, blieb der stationäre Nonfood-Handel unter Druck. Wachstumsimpulse kamen insbesondere aus dem Versand- und Onlinehandel, der seine Marktposition weiter ausbauen konnte. Die konjunkturelle Lage spiegelt sich auch in den Befragungen der Handelsunternehmen wider: Mehr als die Hälfte berichtete von einer Verschlechterung der Geschäftslage im Vergleich zum Vorjahr, die Gewinnsituation blieb für viele angespannt. Hinzu kommt ein spürbarer Rückgang der Kundenfrequenzen in den Innenstädten.⁴

SPIELWARENMARKT

Mit dem Jahresstart 2025 konnte die Spielwarenbranche durchaus zufrieden sein. Bis Ende Februar erzielten die Händler ein kumuliertes Plus von 8 %. Maßgeblich wurde dieses Ergebnis von Lego gestützt – der Branchenprimus machte alleine rund 50 % des Umsatzanstiegs aus. Beflügelt wurde der Spielwarenmarkt

¹ Quelle: <https://www.ifo.de/fakten/2025-06-12/ifo-konjunkturprognose-sommer-2025>

² Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/08/PD25_310_811.html?nn=2110

³ Quelle: <https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/Wirtschaftliche-Lage/2025/20250813-die-wirtschaftliche-lage-in-deutschland-im-august-2025.html>

⁴ Quelle: https://einzelhandel.de/images/presse/Pressekonferenz/2025/halbjahrespk25/HalbjahresPK_Pressemeldung.pdf
https://einzelhandel.de/images/presse/Pressekonferenz/2025/halbjahrespk25/HalbjahresPK_Charts25.pdf

zudem durch den explosiven Umsatzanstieg mit den allseits beliebten Pokémons von Amigo.⁵ Die Osterverschiebung ließ die Umsätze im März (-20 %) deutlich auf ein kumuliertes Minus von 5 % fallen,⁶ pushte jedoch den April auf ein Plus von 41 %. Somit ging die Branche per Ende April mit einem guten Polster (+ 5 %)⁷ Richtung Sommermonate und beendete das 1. Halbjahr mit einem Plus von 2 %.⁸ Markttreiber blieben Lego, vor allem mit der Botanicals-Serie, und Amigo mit dem Erfolgsfranchise Pokémon.

Grundsätzlich bleiben Collectibles und Lizenzen die treibende Kräfte für den Spielwarenmarkt.⁹ Weltweit bleibt Pokémon das vierte Jahr in Folge der Spitzenreiter, da die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr nochmals verdoppelt wurden.¹⁰ Auch die VEDES Fachhändler konnten in der 1. Jahreshälfte mit den Pokémon Sammelkarten starke Umsätze generieren und so die Einbußen bei Baukästen bzw. Lego überkompensieren. Dennoch führten Rückgänge in weiteren Bereichen wie Baby & Kleinkind, Playfiguren und Freizeit & Sport zu einem Minus der Thekenumsätze von 4 % bei den Händlern der VEDES Gruppe im 1. Halbjahr 2025.¹¹

2. GESCHÄFTSVERLAUF

Der VEDES Konzern erzielte im 1. Halbjahr 2025 Umsätze in Höhe von 65,2 Mio. € und lag damit 4,1 Mio. € (6,8 %) über dem Vorjahr. Das Segment Großhandel und Logistik entwickelte sich besonders positiv und erzielte eine Umsatzsteigerung von 5,0 Mio. €. Leicht rückläufig zeigten sich hingegen die Segmente Finanzdienstleistungen und Services mit moderaten Einbußen von lediglich -0,9 Mio. € bzw. -0,1 Mio. €. Insgesamt bestätigen die Entwicklungen die stabile Positionierung der operativen Kerngeschäfte und unterstreichen das Wachstumspotenzial im Großhandels- und Logistikbereich.

Gestiegene Wareneinkaufskosten standen geringeren Personalkosten und Aufwendungen entgegen, so dass ein EBITDA in Höhe von 2,7 Mio. € erzielt werden konnte, das damit leicht über Vorjahresniveau lag (1. Halbjahr 2024: 2,5 Mio. €).

Das VEDES Konzernergebnis vor Steuern (EBT) betrug -0,2 Mio. € und entwickelte sich damit leicht über Vorjahr und im Plan.

3. LAGE

3.1 ERTRAGSLAGE

Im 1. Halbjahr 2025 erhöhte sich der Konzernumsatz gegenüber dem 1. Halbjahr 2024 (61,0 Mio. €) um 4,2 Mio. € auf 65,2 Mio. €. Dies ist eine Steigerung um 6,8 %. Der Umsatzanstieg resultiert mit 5 Mio. € aus dem Segment Großhandel und Logistik.

Es wurde ein Rohertrag in Höhe von 15,8 Mio. € erzielt, der in Folge der erhöhten Materialaufwendungen um 0,6 Mio. € geringer als im Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2024: 16,4 Mio. €) ausfiel. Die Rohertragsmarge beträgt 24,2 % (1. Halbjahr 2024: 26,9 %).

⁵ Quelle: SPIELZEUG international Ausgabe 03-04 | 2025: Seite 1 „Editorial“

⁶ Quelle: SPIELZEUG international Ausgabe 05 | 2025: Seite 1 „Editorial“

⁷ Quelle: SPIELZEUG international Ausgabe 06 | 2025: Seite 1 „Editorial“

⁸ Quelle: <https://www.circana.com/post/global-toy-market-experiences-a-strong-rebound-in-the-first-half-of-2025-with-all-markets-growing>

⁹ Quelle: <https://www.circana.com/post/global-toy-market-experiences-a-strong-rebound-in-the-first-half-of-2025-with-all-markets-growing>

¹⁰ Quelle: <https://www.spielwarenmesse.de/de/magazin/branchennews/globaler-spielwarenmarkt-erlebt-im-ersten-halbjahr-2025-starke-erholung/>

¹¹ Quelle: VEDES Marktforschung

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Der Personalaufwand verringerte sich im 1. Halbjahr 2025 um 0,4 Mio. € auf 9,3 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch den erfolgreichen Generationenwechsel im Vorstand: Zum 31. Dezember 2024 und zum 28. Februar 2025 haben zwei langjährige Vorstandsmitglieder planmäßig das Unternehmen verlassen. Zudem war der Vorjahreszeitraum durch die Auszahlung einer Inflationsprämie an die Belegschaft geprägt. Gegenläufig wirkte ein Anstieg der Kosten für Personalleasing, da aufgrund erhöhter Krankenstände und zur Abdeckung aufgelaufener Überstunden vermehrt externe Kräfte eingesetzt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im 1. Halbjahr 2025 auf 3,9 Mio. € und lagen damit unter dem Vorjahreswert von 4,4 Mio. €. Sie umfassen vor allem Vertriebskosten – darunter Provisionsaufwendungen, Werbe- und Reisekosten – sowie EDV- und allgemeine Verwaltungskosten. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte zurückzuführen: Im 1. Halbjahr 2024 entstanden erhöhte Kosten durch die Durchführung der Haupt- und Gesellschafterversammlung sowie durch Sonderaktionen und Werbemaßnahmen anlässlich des Jubiläums „120 Jahre VEDES“.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 2,0 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 1,9 Mio. €). In dieser Position sind mit 1,3 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 1,3 Mio. €) die Abschreibungen auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte enthalten.

Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 0,7 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 0,6 Mio. €).

Der Finanzierungsaufwand in Höhe von 1,0 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 1,0 Mio. €) umfasst mit 0,5 Mio. € die Zinsabgrenzung für die Unternehmensanleihe 2017/2026 und die Vergütung der stillen Beteiligung der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH. Zudem sind mit 0,2 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 0,3 Mio. €) Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeiten enthalten.

Das Periodenergebnis nach Steuern beträgt im Berichtszeitraum -0,2 Mio. € (1. Halbjahr 2024: -0,4 Mio. €).

Die erfolgsneutrale Erfassung von Aufwendungen und Erträgen aus der Bewertung von Cashflow-Hedges zum 31. Dezember 2024 wurde im sonstigen Ergebnis werterhöhend erfasst. Die zum 30. Juni 2025 bestehenden Cashflow-Hedges wurden erfolgsneutral bewertet. Aufgrund der starken USD-Schwankung im 1. Halbjahr 2025 entstanden negative Marktwerte aus Devisentermingeschäften, die im sonstigen Ergebnis abgebildet sind.

Das Gesamtergebnis für das 1. Halbjahr 2025 liegt bei -0,5 Mio. € (1. Halbjahr 2024: -0,4 Mio. €).

UMSATZ- & ERTRAGSAHLEN NACH SEGMENTEN

Der VEDES Konzern lässt sich in die folgenden drei Geschäftsbereiche unterteilen:

- **Finanzdienstleistungen**
(Zentralregulierung des Wareneinkaufs für den Einzelhandel)
- **Großhandel & Logistik**
- **Services**
(Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Marketing, IT, Ladenbau und betriebswirtschaftliche Beratung)

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Das Zentralregulierungsgeschäft betrifft ausschließlich die Mitglieder von VEDES und SPIELZEUG-RING.

Im 1. Halbjahr 2025 wurden für die angeschlossenen Mitgliedsbetriebe insgesamt 110,4 Mio. € zentralreguliert und damit 16,1 Mio. € (-12,7 %) weniger als im Vorjahr (1. Halbjahr 2024: 126,5 Mio. €). Der unsichere Ausblick auf die Konsumlaune der Bevölkerung angesichts anhaltender Krisen und gestiegener Kosten führte zu einem zurückhaltenden Bestellverhalten der Spielwarenfachhändler.

Aus den zentralregulierten Umsätzen werden Provisionserlöse für die Delkredereübernahme sowie Lieferantenboni erzielt.

Unter Berücksichtigung einer Rückvergütung an die Mitglieder für das 1. Halbjahr in Höhe von 1,6 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 1,8 Mio. €) erreichten die Erlöse aus der Zentralregulierung im Berichtszeitraum 2,1 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 2,1 Mio. €).

Im Bereich Finanzdienstleistungen werden auch Erlöse aus der Erstellung von Werbemitteln für die Mitglieder und den damit verbundenen Werbekostenzuschüssen der Industrie erzielt. Diese Erlöse lagen im 1. Halbjahr 2025 bei 1,0 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 1,4 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vorjahreszeitraum Sonderaktionen anlässlich des 120-jährigen Jubiläums der VEDES enthalten waren.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug -0,1 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 0,03 Mio. €) und war damit aufgrund des niedrigeren Umsatzniveaus geringer als im Vorjahreshalbjahr.

GROSSHANDEL & LOGISTIK

Im Segment Großhandel und Logistik erhöhten sich die Umsätze im 1. Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,0 Mio. € auf 61,2 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 56,2 Mio. €). Während der Fachhandel und Lebensmitteleinzelhandel Rückgänge verzeichneten, konnte mit internationalen Handelskunden Umsatzsteigerungen erzielt werden.

Trotz der Umsatzsteigerung lag das EBITDA des Segments infolge höherer Materialaufwendungen mit 2,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1. Halbjahr 2024: 2,4 Mio. €).

Die Abschreibung auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte belief sich auf 1,0 Mio. €. Die Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit betrugen 0,2 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte 0,9 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 0,6 Mio. €).

SERVICES

Im Geschäftsbereich Services lag der Umsatz bei 0,8 Mio. € und damit auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2024: 0,8 Mio. €). Hier sind insbesondere Erlöse aus der Geschäftsbesorgung für Dritte enthalten.

Die Abschreibungen auf die aktivierten Leasing-Nutzungsrechte betrugen 0,3 Mio. €. Die Zinsaufwendungen aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeit lagen bei 0,1 Mio. €.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt -1,0 Mio. € (1. Halbjahr 2024: -1,1 Mio. €) und verbesserte sich um 0,1 Mio. €.

3.2 FINANZLAGE

Die Kapitalflussrechnung zeigt, dass im 1. Halbjahr 2025 der Finanzierungsbedarf aus der Investitionstätigkeit (-0,4 Mio. €) und der Finanzierungstätigkeit (-2,1 Mio. €) nicht gedeckt werden konnte. Dadurch verringerte sich der Finanzmittelfonds gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 1,6 Mio. €.

Alle Angaben in T€	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	870	-2.489
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-357	-181
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.070	-2.018
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.558	-4.688
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	60	-20
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.973	12.576
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.476	7.868

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich im 1. Halbjahr 2025 ein positiver Cashflow in Höhe von 0,9 Mio. €. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus Effekten im Working-Capital, insbesondere aus einer stichtagsbedingten Reduzierung der Forderungen und des Vorratsbestandes.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von -0,2 Mio. € auf -0,4 Mio. € erhöht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf Investitionen in ein neues kommissionierunterstützendes Verfahren in der Lagerlogistik durch Sprachsteuerung (Pick-by-Voice) zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (-2,1 Mio. €) beinhaltet mit -1,6 Mio. € (1. Halbjahr 2024: -1,5 Mio. €) den Zins- und Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung hat die The Toy Company Ltd. im Februar 2025 eine Dividende in Höhe von 382 T€ an ihre Gesellschafter ausgeschüttet. Davon entfielen 20 % (76 T€) auf die nicht beherrschenden Gesellschafter.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand beträgt 9,5 Mio. € und ergibt sich als Summe aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Eine Saldierung mit kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten erfolgte nicht.

Über Zahlungsmittel in Höhe von 1,5 Mio. € (1. Halbjahr 2024: 1,5 Mio. €) kann der Konzern nicht frei verfügen, da diese zu Sicherungszwecken verpfändet sind.

Mit den Hausbanken des VEDES Konzerns und der VEDES eG wurden Betriebsmittelkreditlinien in Höhe von 5,5 Mio. € vereinbart. Die Linien sind unbefristet und unbesichert. Die Kreditlinie wurde von der VEDES eG, die nicht in den Konzern einbezogen ist, mit 1,6 Mio. € (zum 30. Juni 2024: 1,4 Mio. €) sowie durch Avale und Akkreditive in Höhe von 0,4 Mio. € zum 30. Juni 2025 in Anspruch genommen.

3.3 VERMÖGENSLAGE

Wesentliche Kennzahlen zur Vermögenslage

Alle Angaben in T€	30.06.2025	31.12.2024
Langfristiges Vermögen	24.446	25.491
in % der Bilanzsumme	41,8	38,6
Kurzfristiges Vermögen	34.064	40.577
in % der Bilanzsumme	58,2	61,4
Summe AKTIVA	58.510	66.068
Konzerneigenkapital	16.638	17.177
in % der Bilanzsumme	28,4	26,0
Langfristige Verbindlichkeiten	26.445	27.396
in % der Bilanzsumme	45,2	41,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15.427	21.495
in % der Bilanzsumme	26,4	32,5
Summe PASSIVA	58.510	66.068

Das langfristige Vermögen (24,4 Mio. €) macht ca. 41,8 % der Bilanzsumme aus. Davon betreffen 9,1 Mio. € die Nutzungsrechte für Leasing (31. Dezember 2024: 9,9 Mio. €). Die planmäßige Abschreibung verringerte die Leasingnutzungsrechte im 1. Halbjahr 2025. Zudem ist unverändert mit 10,2 Mio. € der Geschäfts- oder Firmenwert des Finanzdienstleistungsgeschäfts im langfristigen Vermögen ausgewiesen (31. Dezember 2024: 10,2 Mio. €). Zum 30. Juni 2025 ergaben sich keine Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf.

Im kurzfristigen Vermögen (34,1 Mio. €) sind mit 14,6 Mio. € Warenvorräte enthalten (31. Dezember 2024: 17,1 Mio. €). Die übrigen finanziellen Vermögenswerte (4,9 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen Lieferanten und den Kaufpreiseinbehalt aus dem Factoring.

Der Zahlungsmittelbestand liegt zum 30. Juni 2025 bei 9,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 11,0 Mio. €). Davon sind liquide Mittel in Höhe von 1,5 Mio. € zugunsten einer Zentralregulierungsbank verpfändet und stehen damit nicht in der Verfügungsmacht der VEDES AG. Zudem sind Bankguthaben der ausländischen Tochtergesellschaft The Toy Company Ltd. in Höhe von 0,5 Mio. € enthalten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Finanzverbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven latenten Steuern zusammen. In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten (26,4 Mio. €) sind die Anleihe (12,5 Mio. €), die stille Beteiligung inkl. der Abgrenzung ihrer variablen Vergütung (5,1 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten (7,8 Mio. € | 31. Dezember 2024: 8,7 Mio. €) enthalten.

Die unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Finanzverbindlichkeiten (3,1 Mio. €) erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 durch die anteilige Abgrenzung der Zinsen für die Anleihe (0,2 Mio. €). Die Auszahlung der Zinsen erfolgt im November. In den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind außerdem mit 2,6 Mio. € Leasingverbindlichkeiten enthalten (31. Dezember 2024: 2,6 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (7,3 Mio. €) verringerten sich stichtagsbedingt um 1,2 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2024. Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um 5,1 Mio. € im Vergleich zum Jahresende 2024 auf 4,6 Mio. €, was im Wesentlichen auf stichtagsbedingt geringere Verbindlichkeiten aus Rückvergütungen zurückzuführen ist.

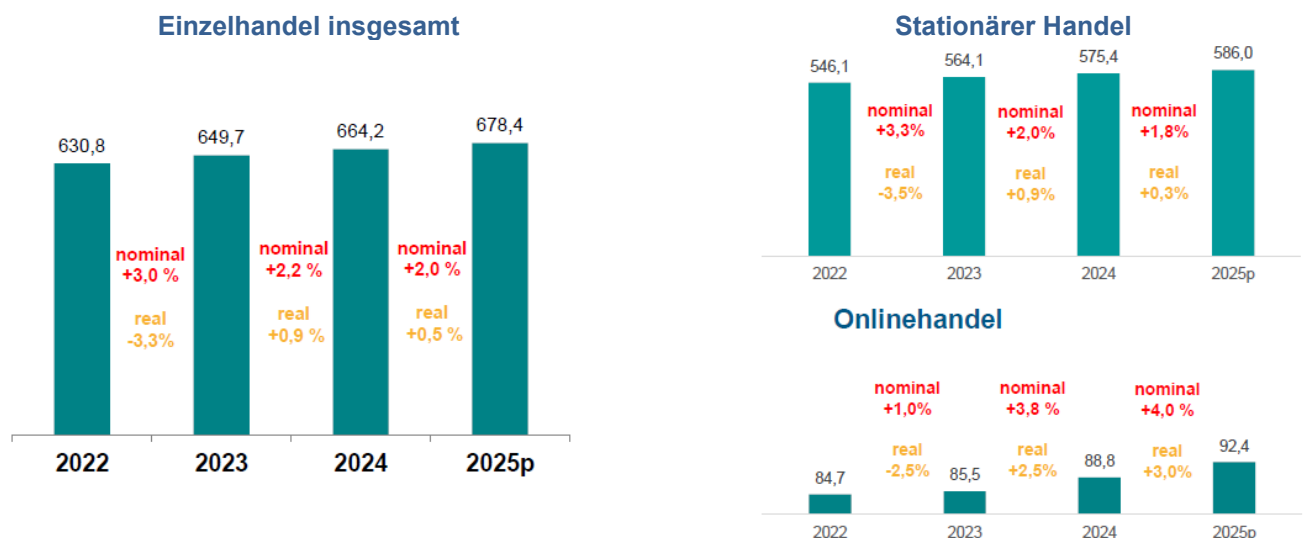
III. PROGNOSE-, CHANCEN- & RISIKOBERICHT

1. PROGNOSE

KONJUNKTURAUSBLICK & BRANCHENENTWICKLUNG

Für das Gesamtjahr 2025 zeichnet sich im deutschen Einzelhandel ein herausforderndes Umfeld ab. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung verläuft zwar positiv, jedoch mit nur leichtem Wachstum. Parallel dazu steigt die Arbeitslosigkeit leicht an, während die Erwerbstätigkeit rückläufig ist. Trotz einer moderaten Inflation bleibt das Preisniveau hoch, so dass die real verfügbaren Einkommen stagnieren und die Kaufkraftverluste der Vorjahre spürbar bleiben. Zwar erholt sich der private Konsum langsam, doch sind die Rahmenbedingungen weiterhin von Unsicherheit geprägt. Auch die Konsumstimmung zeigt nur schrittweise Verbesserungen. Insgesamt wird der Einzelhandel daher 2025 kein nennenswertes Wachstumspotenzial entfalten können. Strukturell ist von einer stabilen Beschäftigung im Einzelhandel auszugehen, allerdings setzt sich der Rückgang bei der Zahl der Betriebe fort, während Neugründungen lediglich auf stabilem Niveau verharren. Belastend wirken zudem anhaltend hohe Energiekosten, zunehmender Wettbewerbsdruck – insbesondere durch internationale Online-Plattformen – sowie eine insgesamt zurückhaltende Konsumneigung vieler Haushalte. Vor diesem Hintergrund geht der Handelsverband Deutschland (HDE) für 2025 von einer stabilen Umsatzentwicklung aus und bestätigt seine Jahresprognose. Erwartet wird ein nominales Umsatzplus von 2,0 Prozent; preisbereinigt entspricht dies einem realen Wachstum von 0,5 Prozent.¹²

HDE-Prognose Umsatzentwicklung 2025 in Mrd. €¹³



Während der deutsche Einzelhandel insgesamt nur begrenzte Wachstumsperspektiven aufweist, zeigt sich der globale Spielwarenmarkt in einer vergleichsweise robusten Verfassung. Die Nachfrage nach Spielzeug und Spielen bleibt solide, zugleich prägt die Branche ein hohes Saisongeschäft: Mehr als 60 Prozent des Jahresumsatzes werden traditionell in der zweiten Jahreshälfte erzielt. Damit richtet sich der Blick insbesondere auf das bevorstehende Weihnachtsgeschäft, das entscheidend für die Umsatzentwicklung im Gesamtjahr ist. Chancen auf weiteres Wachstum bestehen, auch wenn externe Risikofaktoren – etwa mögliche Belastungen durch US-Zölle mit ihren Auswirkungen auf Preise und Lieferketten – aufmerksam beobachtet werden müssen.¹⁴

¹² Quelle: https://einzelhandel.de/images/presse/Pressekonferenz/2025/halbjahrespk25/HalbjahresPK_Pressemeldung.pdf
https://einzelhandel.de/images/presse/Pressekonferenz/2025/halbjahrespk25/HalbjahresPK_Charts25.pdf

¹³ Quelle: https://einzelhandel.de/images/presse/Pressekonferenz/2025/halbjahrespk25/HalbjahresPK_Charts25.pdf

¹⁴ Quelle: <https://www.spielwarenmesse.de/de/magazin/branchennews/globaler-spielwarenmarkt-erlebt-im-ersten-halbjahr-2025-starke-erholung/>

PROGNOSE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Getragen von einer insgesamt verhaltenen Konsumstimmung zeichnet sich der Geschäftsverlauf im Spielwarenhandel als stabil ab. Eine spürbare Erholung der Konsumnachfrage blieb bisher jedoch aus. Entsprechend liegen die kumulierten Umsätze per August 2025 zwar über dem Vorjahresniveau, jedoch leicht unter Plan. Unter Berücksichtigung des 1. Halbjahres geht der Vorstand in der Planung für das Gesamtjahr 2025 weiterhin von einem Konzernumsatz in der Bandbreite von 135 Mio. € bis 145 Mio. € aus. Basierend auf dieser erwarteten Umsatzentwicklung wird unverändert ein positives Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in der Bandbreite von 1,0 Mio. € bis 1,5 Mio. € prognostiziert.

2. CHANCEN & RISIKEN

Im 1. Halbjahr 2025 haben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2024 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Im Konzernlagebericht 2024, der im Internet unter <https://www.vedes-gruppe.de/investor-relations/veroeffentlichungen> verfügbar ist, findet sich ab Seite 33 eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken im VEDES Konzern, die weiterhin zutrifft. Aktuelle gesamtwirtschaftliche Auswirkungen wurden unter Punkt 1 Prognose erläutert.

ZUSAMMENFASSUNG DER CHANCEN & RISIKEN

Alle Risiken unterliegen der laufenden Beobachtung, um bei Veränderungen rechtzeitig reagieren zu können. Soweit Risiken versicherbar und diese Versicherungen wirtschaftlich sinnvoll sind, werden die Risiken auf unternehmensfremde Risikoträger übertragen.

Nach eingehender Überprüfung der derzeitigen Risikosituation stellt der Vorstand fest, dass der VEDES Konzern ausreichende Vorsorgen und Maßnahmen getroffen hat, um den identifizierten Risiken effektiv zu begegnen. Die aktuell bekannten Risiken haben derzeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Aus heutiger Sicht sind nach Meinung des Vorstands keine für den Konzern bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen und es können sich aus den Chancen zusätzlich risikominimierende Aspekte ergeben. Insgesamt ergibt sich ein ausgeglichenes Chancen- und Risikoprofil.

Nürnberg, 18. September 2025

VEDES AG
Der Vorstand



Julia Graeber



Mathias Kempe



Dominik von Rodde

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)



Alle Angaben in €	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Umsatzerlöse	65.160.861,38	61.023.109,15
Materialaufwand	49.405.557,27	44.622.118,94
Rohrertrag	15.755.304,11	16.400.990,21
Sonstige betriebliche Erträge	117.633,95	236.114,94
Personalaufwand	9.299.355,85	9.740.606,47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.870.022,04	4.439.773,86
EBITDA	2.703.560,17	2.456.724,82
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	1.975.113,22	1.895.367,77
EBIT	728.446,95	561.357,05
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	0,00	0,00
Finanzierungsaufwand	959.451,60	1.040.949,31
Übriges Finanzergebnis	46.271,34	46.006,65
Finanzergebnis	-913.180,26	-994.942,66
EBT	-184.733,31	-433.585,61
Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	25.782,80	42.982,47
Periodenergebnis	-158.950,51	-390.603,14
Davon Eigentümer VEDES AG	-170.496,10	-396.064,26
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	11.545,59	5.461,12
Sonstiges Ergebnis:		
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungs-mathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende Ertragsteuereffekte	0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	0,00	0,00
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	-94.623,18	25.515,80
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-225.542,08	6.096,28
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-73.926,10	13.986,60
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende Steuern	89.841,00	-6.025,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	-304.250,36	39.573,68
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	-304.250,36	39.573,68
Davon Eigentümer VEDES AG	-285.325,72	34.470,52
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	-18.924,64	5.103,16
Gesamtergebnis der Periode	-463.200,87	-351.029,46
Davon Eigentümer VEDES AG	-455.821,82	-361.593,74
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	-7.379,05	10.564,28

AKTIVA		
Alle Angaben in €	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	10.887.033,59	11.808.118,35
Geschäfts- oder Firmenwert	10.159.973,00	10.159.973,00
Andere immaterielle Vermögenswerte	2.551.114,00	2.428.664,00
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	0,00	292.448,92
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	12.500,00	12.500,00
Sonstige Beteiligungen	295.600,00	295.600,00
Latente Steuern	539.682,58	493.806,91
	24.445.903,17	25.491.111,18
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	14.599.291,43	17.068.893,59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.891.253,40	4.074.475,06
Übrige finanzielle Vermögenswerte	4.826.127,38	5.653.897,12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.460.845,92	1.290.615,51
Ertragsteuerforderungen	810.674,83	1.515.429,97
Zahlungsmittel	9.475.549,50	10.973.404,65
	34.063.742,46	40.576.715,90
Bilanzsumme	58.509.645,63	66.067.827,08
PASSIVA		
Alle Angaben in €	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.577.764,00	11.577.764,00
Gesetzliche Rücklagen	392.118,56	392.118,56
Andere Gewinnrücklagen	-1.176.921,17	-1.176.921,17
Rücklagen aus der Fremdwährungsumrechnung	4.004,14	79.702,68
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-1.072.938,73	-863.311,55
Konzernbilanzgewinn	6.787.639,13	6.958.135,23
Nicht beherrschende Gesellschafter	126.060,98	209.892,63
	16.637.726,91	17.177.380,38
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	25.372.299,27	26.182.776,70
Latente Steuern	269.060,00	341.111,00
Rückstellungen	803.903,70	871.422,00
	26.445.262,97	27.395.309,70
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	3.113.889,00	2.809.173,67
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.315.788,96	8.465.007,87
Sonstige Verbindlichkeiten	4.634.210,46	9.779.034,03
Rückstellungen	183.183,00	260.959,49
Ertragsteuerverbindlichkeiten	179.584,33	180.961,94
	15.426.655,75	21.495.137,00
Bilanzsumme	58.509.645,63	66.067.827,08

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)



	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Gewinn- rücklagen (andere)	Rücklage aus der Fremd- währungs- umrechnung	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- bilanzergebnis	Summe Eigenkapital Aktionäre der VEDES AG	Nicht beherrschende Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
<i>Alle Angaben in €</i>									
Stand zum 01.01.2025	11.577.764,00	392.118,56	-1.176.921,17	79.702,68	-863.311,55	6.958.135,23	16.967.487,75	209.892,63	17.177.380,38
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2025						-170.496,10	-170.496,10	11.545,59	-158.950,51
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2025				-75.698,54	-209.627,18		-285.325,72	-18.924,64	-304.250,36
Dividendenzahlung nicht be- herrschende Gesellschafter							-76.452,60	-76.452,60	-76.452,60
Stand zum 30.06.2025	11.577.764,00	392.118,56	-1.176.921,17	4.004,14	-1.072.938,73	6.787.639,13	16.511.665,93	126.060,98	16.637.726,91

Stand zum 01.01.2024	11.577.764,00	354.750,22	-1.176.921,17	31.188,70	-887.000,65	6.077.269,64	15.977.050,74	169.985,32	16.147.036,06
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2024						-396.064,26	-396.064,26	5.461,12	-390.603,14
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2024				20.412,64	14.057,88		34.470,52	5.103,16	39.573,68
Stand zum 30.06.2024	11.577.764,00	354.750,22	-1.176.921,17	51.601,34	-872.942,77	5.681.205,38	15.615.457,00	180.549,60	15.796.006,60

KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)



Alle Angaben in T€	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Periodenergebnis	-159	-391
Umgliederungen in Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:		
Zinsaufwendung für Anleihen, Finanzkredite	738	791
Zinsaufwand aus Leasing	222	250
Ergebnis nach Umgliederungen	801	650
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.975	1.895
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-258	41
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-145	-117
+/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.310	-4.013
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.520	103
Zinserträge aus Finanzkrediten	-46	-46
Zinseinzahlungen	46	46
Steueraufwand	0	0
Erstattete Ertragsteuern	1.066	0
Gezahlte Ertragsteuern	-359	-1.048
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	870	-2.489
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Zuwendung der öffentlichen Hand zum Erwerb von Sachanlagen	0	177
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-48	-135
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-309	-223
Auszahlungen zum Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener liquider Mittel	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-357	-181
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Gesellschafter	-76	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0	0
Auszahlungen für den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-222	-250
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-1.350	-1.281
Zinsauszahlungen	-422	-487
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.070	-2.018
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.557	-4.688
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	60	-20
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.973	12.576
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.476	7.868

Die Kapitalflussrechnung wurde derivativ aus dem Konzernabschluss ermittelt und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von IAS 7 erstellt.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (NACH GESCHÄFTSBEREICHEN)



IM 1. HALBJAHR 2025

Alle Angaben in T€	Großhandel & Logistik	Finanzdienst- leistungen	Summe der Segmente	Services (Sonstige)	Konsoli- dierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	61.210	3.144	64.354	807		65.161
Intersegmentäre Erlöse	386	708	1.094	1.749	-2.843	0
Umsatzerlöse des Segments	61.596	3.852	65.448	2.556	-2.843	65.161
Materialaufwendungen des Segments	-48.780	-778	-49.558	-418	570	-49.406
EBITDA	2.449	-144	2.305	398	0	2.703
Abschreibungen des Segmentvermögens	1.221	31	1.252	723	0	1.975
Wertminderungen des Segmentvermögens	0	0	0	0	0	0
EBIT	1.229	-176	1.053	-325	0	728
Finanzierungsaufwand	672	52	724	550	-315	959
Übriges Finanzergebnis	330	109	439	227	-621	46
Ergebnis vor Steuern (EBT)	887	-119	768	-953	0	-185
Steueraufwand	31	0	31	-56	0	-25
Periodenergebnis	856	-119	737	-897	0	-159

IM 1. HALBJAHR 2024

Alle Angaben in T€	Großhandel & Logistik	Finanzdienst- leistungen	Summe der Segmente	Services (Sonstige)	Konsoli- dierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	56.241	4.015	60.256	767		61.023
Intersegmentäre Erlöse	396	753	1.149	1.910	-3.059	0
Umsatzerlöse des Segments	56.637	4.768	61.405	2.677	-3.059	61.023
Materialaufwendungen des Segments	-43.640	-1.170	-44.810	-399	587	-44.622
EBITDA	2.440	9	2.449	9	0	2.457
Abschreibungen des Segmentvermögens	1.132	31	1.163	732	0	1.895
Wertminderungen des Segmentvermögens	0	0	0	0	0	0
EBIT	1.308	-23	1.285	-723	0	562
Finanzierungsaufwand	768	53	821	531	-310	1.041
Übriges Finanzergebnis	45	109	154	201	-310	46
Ergebnis vor Steuern (EBT)	585	34	619	-1.053	0	-434
Steueraufwand	17	0	17	-60	0	-43
Periodenergebnis	568	34	602	-993	0	-391



INFORMATIONEN ZU DEN SEGMENTEN

Im Rahmen der Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 werden die Aktivitäten des VEDES Konzerns nach ihrer organisatorischen Aufteilung, das heißt den verschiedenen Geschäftsbereichen, abgegrenzt. Die Aufteilung erfolgt nach dem Management-Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichterstattung an den Vorstand der VEDES AG als Hauptentscheidungsträger. Wesentliches Segmentergebnis zu Steuerungs Zwecken ist das EBITDA.

Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernabschluss angewendet.

Für die Transfers innerhalb des Konzerns werden Verrechnungskonten angesetzt, die auf Basis der Kostenaufschlagsmethode ermittelt und, soweit möglich, über einen Drittvergleich plausibilisiert werden. Die Kostenaufschlagsmethode entspricht den Grundsätzen der OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development).

Der Geschäftsbereich **Großhandel und Logistik** betrifft die VEDES Großhandel GmbH, Nürnberg, sowie die Snap Toys GmbH, Nürnberg. Seit 1. Januar 2021 ist zudem die Gesellschaft The Toy Company Limited enthalten.

Der Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** umfasst das Zentralregulierungsgeschäft sowie Erlöse, die mit Werbemitteln erzielt werden. Das Zentralregulierungsgeschäft wird in Zusammenarbeit mit der DZB BANK (Zentralregulierungsbank) in Mainhausen abgewickelt. Die österreichischen Kunden und Lieferanten werden aus Deutschland zentralreguliert.

In der Spalte **Services (Sonstige)** der Segmentberichterstattung wird im Wesentlichen die VEDES AG, in der die zentralen Funktionen des Konzerns gebündelt sind, ausgewiesen.

Die Segmentberichterstattung ist ein Bestandteil des Anhangs.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die VEDES AG hat ihren Sitz in der Beuthener Straße 43, Nürnberg, Deutschland. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der VEDES AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2025. Er wird freiwillig aufgestellt.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu sehen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2025 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zugrunde lagen.

Seit dem 1. Januar 2025 sind folgende vom IASB neu herausgegebenen Standards verpflichtend in der EU anzuwenden:

- Änderungen an IAS 21 – Problematik fehlender Umtauschbarkeit von Fremdwährungen

Alle im Geschäftsjahr 2025 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen und geänderten IFRS-Rechnungslegungsvorschriften führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Zum Zwischenstichtag wurde keine unterjährige Neuberechnung der Pensionsrückstellungen durchgeführt, da die Veränderung der Bewertungsparameter unter Berücksichtigung der Höhe der dotierten Pensionsrückstellung keinen wesentlichen Effekt hat.

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die folgende Aufstellung zeigt den direkten und indirekten Anteilsbesitz der VEDES AG zum 30. Juni 2025:

Name	Beteiligungs- quote in %	Währung
<i>Tochterunternehmen – voll konsolidiert</i>		
VEDES Großhandel GmbH, Nürnberg	100	€
VEDES Zentralregulierung GmbH, Nürnberg	100	€
Toy Partner GmbH, Nürnberg	100	€
Snap Toys GmbH, Nürnberg	100	€
The Toy Company Limited, Hongkong	80	HK\$
<i>Gemeinschaftsunternehmen – Equity-Methode</i>		
ToyPartner VEDES/EK GmbH, Nürnberg	50	€

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Konsolidierungsgrundsätze sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 beschrieben und unverändert.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Berichtswährung der VEDES AG ist der Euro. Bis auf die Tochtergesellschaft The Toy Company Limited, Hongkong, deren Berichtswährung HK\$ ist, erstellen alle einbezogenen Unternehmen ihre Jahresabschlüsse in Euro.

Für den VEDES Konzern wichtige Währungskurse:

US\$	1. Halbjahr 2025	2024	2023
Stichtagskurs	1,179	1,035	1,104
Durchschnittskurs	1,108	1,038	1,087

HK\$	1. Halbjahr 2025	2024	2023
Stichtagskurs	9,252	8,040	8,633
Durchschnittskurs	8,649	8,059	8,494

FINANZINSTRUMENTE

Eine detaillierte Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Risiken und der Grundsätze des Risikomanagements sowie der von VEDES gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024. Im 1. Halbjahr 2025 ergaben sich bei den Finanzinstrumenten keine Änderungen der Bewertungskategorien und Klassen.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der VEDES AG, die Mehrheitsaktionärin VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG sowie die SPIELZEUG-RING Geschäftsführungs-GmbH und die SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen im Wesentlichen den laufenden Verrechnungsverkehr sowie Dienstleistungsverträge. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Im 1. Halbjahr 2025 haben sich die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2024 nicht wesentlich verändert.

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen:

VEDES Vereinigung der Spielwaren Fachgeschäfte eG

Alle Angaben in T€	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Sonstige betriebliche Erträge	18	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0
Zinserträge	35	34
Zinsaufwendungen	0	0

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 15. September 2025 hat der Vorstand der VEDES AG beschlossen, die 3,5 % Anleihe 2017/2026 (ISIN: DE000A2GSTP1) im Volumen von 12.500.148,84 €, eingeteilt in 20.523 Teilschuldverschreibungen im Nennwert von jeweils 609,08 €, vorzeitig zu kündigen. Die vollständige Rückzahlung zuzüglich Zinsen wird zum 17. November 2025 zu 100,50 % des Nennbetrags erfolgen. Die Finanzierung erfolgt neben Eigenmitteln über ein neues langfristiges Bankendarlehen in Höhe von 10 Mio. €. Im Zuge der Umfinanzierung wurde die seit 2021 bestehende stille Beteiligung der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft, die ursprünglich eine Laufzeit bis 2028 hatte, bis 2031/32 verlängert.

Ansonsten ergaben sich nach dem Halbjahresstichtag keine wesentlichen Ereignisse, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

Nürnberg, 18. September 2025

VEDES AG
Der Vorstand



Julia Graeber



Mathias Kempe



Dominik von Rodde



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

VEDES AG
Beuthener Straße 43
90471 Nürnberg
Deutschland

Telefon: +49(0)911 6556 0
Telefax: +49(0)911 6556 251

info@vedes.com
vedes.com

GREMIEN

Vorstand: Julia Graeber (Vorsitzende) • Mathias Kempe • Dominik von Rodde
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Rainer Wiedmann

REDAKTION • GESTALTUNG • UMSETZUNG

VEDES AG
Unternehmenskommunikation
Eva-Maria Kusch

Telefon: +49(0)911 6556 233
Telefax: +49(0)911 6556 6233
kusch@vedes.com

© 2025 VEDES AG

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck und Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Wir legen großen Wert auf die Gleichberechtigung aller Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



VEDES Gruppe

Beuthener Straße 43

90471 Nürnberg

Deutschland

vedes.com